

17. Schleswig-Holstein



am 20. Juli 2025

Allgemeine Hinweise

Der Landes-Wettbewerb findet am Sonntag, dem 20. Juli in Glücksburg im Zentrum für nachhaltige Entwicklung, artefact, statt. Teams aus anderen Bundes- und Nachbarländern ohne eigenen Wettbewerb dürfen sich grundsätzlich ebenfalls anmelden. Mit der Anmeldung wird die Verpflichtung eingegangen, am 20. Juli mit einem Fahrzeug in Glücksburg anzutreten.

Anmeldegebühren (inkl. Bausatz)

Solarbootklasse: € 10,-

Kreativklasse: € 20,-

Ultraleicht: € 20,-

Azubi/Studi-Klasse: € 10,- (ohne Bausatz)

Solar E-Klasse: € 20,-

Nach Zahlung/Überweisung der Anmeldegebühr auf das artefact -Konto bei der Nospa (IBAN: DE27 2175 0000 0022 076256) wird der Bausatz, wie je Startklasse beschrieben, zugestellt.

Bei Nichtantreten ist der Bausatz zurückzuschicken.

Fahrtkosten nach Glücksburg werden nicht übernommen und sind selbst aufzubringen.

Die Check-in-Zeiten werden so gelegt, dass auch die Anreise mit Zug und Bus (Linie 21 und 22 ab Flensburg-Bahnhof, bzw. ZOB) möglich ist.

Plan B:

Sollte aufgrund externer Ereignisse der Wettbewerb nicht vor Ort durchgeführt werden können, steigen wir soweit möglich auf ein digitales Format um.

Dann sind die Fahrzeuge und Poster per zoom oder einem anderen Programm einer Jury vorzustellen. Dafür ist auch ein YouTube-Kurzfilm einzureichen, der mindestens die Fahrtüchtigkeit des Fahrzeugs belegt.

Die Jury berät und bewertet nach Abschluss aller eingereichten Präsentationen und stellt anschließend allen Teilnehmenden die Ergebnisse und die ermittelten Preisträger vor.

Wettbewerbsregeln

Ultraleicht - Klasse A (und A+) (bis 14 Jahre)

Ultraleicht - Klasse B (und B+) (bis 21 Jahre)

**Rennen auf der geraden 10 m-Rennbahn (UL A, UL B)
und – optional –zusätzlich auf einem Rund-Parcours! (UL A+, UL B+)**

Ein Solarfahrzeug der Ultraleichtklasse muss von den Teammitgliedern selbst gebaut sein. Es muss ein optimiertes oder neu konstruiertes Solarfahrzeug sein. Der Antrieb erfolgt ohne Batterie- und Kondensatorunterstützung. Die Elektrik muss jederzeit problemlos einsehbar sein.

Das Fahrzeug fährt in Rennen gegen andere Fahrzeuge und muss der Jury zusätzlich zu den Rennen auf einem Poster und in einem Interview-Vortrag vorgestellt werden.

**Für alle UL-Klassen gilt in diesem Jahr:
Innovationsschwerpunkt Holz-Leichtbau (inkl. Experimente und Technik)**

Größe:	bis zu 14cm x 10cm x 30cm (Breite x Höhe x Länge) (inkl. Solarzellen & Elementen für automatischen Richtungswechsel)
Material:	Karosserie und Fahrgestell sind aus Holz
Motor:	nur aus der RF 300er- Serie (wird mitgeschickt) oder FF 130 (Anzahl beliebig)
Spurführung:	U-Profil (15mm hoch/breit und 2mm Wandstärke auf der 10m Bahn
Führungsdorn:	max. 8mm breit
Solarmodule:	werden mitgeschickt, andere/zusätzliche gängige Siliziumzellen sind erlaubt (beliebig große Solarfläche)
Poster:	UL A: bis 14 Jahre kreatives Poster, 50cm x 70cm Tonkarton/-papier (Hochformat)

UL B; Digital erstellt mit Poster Vorlage 2024, DIN A 2,
selbst ausgedruckt

Freiflächen: Für die Startnummern ist eine Klebefläche 4x4 cm freizuhalten.

Vortrag: ca. 5 Minuten

Die Jury überprüft, ob das Modell regelkonform ist und stellt **jedem** Teammitglied Fragen. Verhinderte Teammitglieder können keine Preise gewinnen.

Der Ultraleicht-Bausatz

artefact schickt nach Eingang der Anmeldegebühr einen Motor (RF 300), eine oder mehrere Solarzellen, ein Kugellager (z.B. zum Einsatz für den Führungsdorn oder für die Achsenlagerung und evtl. weitere Kleinteile wie Zahnräder, Kabel zu.

Es dürfen alternativ oder zusätzlich auch andere technische Komponenten im Rahmen der angegebenen Maximalgrößen verwendet werden, jedoch keine Speicher und kein anderer Motor als RF300 oder RF130.

Werden Teile des Bausatzes beim Bauen beschädigt, ist artefact nicht zum Ersatz verpflichtet.

Je nach UL-Klasse gilt:

Alters- klasse	Ultraleicht A (11-14 Jahre)	Ultraleicht B (Ü14-21 Jahre)
Rennen	Gerade 10m lange Rennbahn: 2-mal mit 1 Richtungswechsel auf Zeit durchfahren Richtungswechsel darf händisch erfolgen	Gerade 10 m lange Rennbahn: 4-mal mit 3 Richtungswechseln und je einem 1,0m Tunnel auf Zeit durchfahren 3 automatische Richtungswechsel ohne Eingriff von außen
<u>Beleuchtung</u>	Kunstlicht (Leuchtmittel: ca 500 W)	Kunstlicht (Leuchtmittel: ca 500 W) für gerades Fahren konzipiert
<u>Vorderachse</u>	für gerades Fahren konzipiert	
<u>Spurführung</u>	ein Führungsdorn oder Kugellager von max. 9 mm Breite und 9 mm Höhe für die auf der Oberfläche der Rennbahn angebrachte Führungsschiene (ähnlich einer Gardinenstange) mit U-Profil (11 mm Breite, 11 mm Höhe)	ein Führungsdorn oder Kugellager von max. 9 mm Breite und 9 mm Höhe für die auf der Oberfläche der Rennbahn angebrachte Führungsschiene (ähnlich einer Gardinenstange) mit U-Profil (11 mm Breite, 11 mm Höhe)

Ablauf der Rennen:

Es fahren jeweils zwei Fahrzeuge die Strecke auf der jeweiligen Rennbahn auf Zeit gegeneinander ab. Die Fahrzeuge treten in mehreren Läufen gegeneinander an. Die Zahl und Stärke der Vorgruppen hängen von der Anzahl der teilnehmenden Teams ab. Die Gewinner*innen der Vorläufe kommen in die nächste Runde. Je nach Anzahl der Teilnehmenden können auch weitere Teams aus den Vorgruppen weiterkommen. Abhängig von der Anzahl der Teilnehmenden werden die folgenden Läufe als Gruppen- oder K.O.-Phase durchgeführt.

Bewertung: Gesamtbewertungen aus den Rennen (ca. 50%), Poster, Vortrag, Fahrzeugpräsentation (ca.50%) und Jurygespräch

Die Jury orientiert sich für die Bewertung an folgendem Schema:

Kategorie	Beschreibung
Rennen	Wie hat das Fahrzeug in den Rennen abgeschnitten? (Platzierung)
Nachhaltigkeit	Wie konsequent wird die Idee der Nachhaltigkeit umgesetzt? Berücksichtigt die Bauweise technische Aspekte, wie sind die Solarzellen eingebunden? In welchem Umfang werden nachwachsenden Rohstoffe genutzt?
Handwerkliche Gestaltung	Eigenanteil, Sorgfalt der Ausführung, Professionalität des Erscheinungsbildes, Design-Aspekte, technische Zeichnung
Innovation	Holz-Leichtbau (Experimente und Technik): Neuartigkeit der Idee und Umsetzung; Aerodynamik, Leichtbau, technische Innovation, Energie- u. Ressourceneffizienz
Verständlichkeit	Können die Teilnehmenden ihr Projekt gut erklären? Sind die Informationen gut aufbereitet? Kann mit den Teilnehmenden kritisch über das Fahrzeug diskutiert werden?

Entscheidungen der Jury sind endgültig und von allen Teilnehmenden zu akzeptieren.

Die Jury ermittelt bei entsprechender Qualität die Sieger in der Ultraleichtklasse in folgenden Kategorien:

1. Gesamtwertung Ultraleichtklasse A
2. Gesamtwertung Ultraleichtklasse B
3. Innovationspreis
4. ggf. weitere Sonderpreise

Der UL + Wettbewerb

ist in Glücksburg ein optionaler Wettbewerb; beim Deutschland-Finale in Dortmund **muss** er zusätzlich für eine erfolgreiche Gesamtwertung bestritten werden.

Nach einer Umbaupause (max 30 Minuten!), insbes. für das „Versenken“ des Führungsdorns in eine in die Fahrbahn gefräste Vertiefung („Nut“) von 9 mm Tiefe und Breite und für das Lösen der zuvor starr fixierten Vorderachse, wird auf einem Rundparcours gefahren.

Fragt im Zweifelsfall nach oder schaut mal nach einem Erklär-Film!

Die besten Teams des *Schleswig-Holstein*  qualifizieren sich für das



Hinweis: Beim Bundesfinale müssen die Fahrzeuge in der Ultraleichtklasse auch in der Startklasse A+ bzw. B+ auf einem Rund-Parcours („Kasseler Acht“) starten.
Bis dahin dürft ihr aber noch weiter umbauen, experimentieren.

Weitere Infos und Hinweise gibt es unter
www.artefact.de/solarcup

Wir wünschen viel Erfolg und viel Spaß
das artefact Solarcup-Team

www.artefact.de

solarcup@artefact.de 04631-61160